

# Eine Woche lang zu Gast in der Fremde

## Interkultureller Austausch: Schüler aus Südfrankreich machen Station in Hohenwestedt

**HOHENWESTEDT** 23 Austauschschüler aus Südfrankreich sind eine Woche lang in Hohenwestedt zu Gast, um Land, Leute, Sprache, Kultur und ein anderes Schulsystem kennenzulernen. Am selben Tag, an dem die Franzosen in der „Schule Hohe Geist“ (SHG) begrüßt wurden, verabschiedete sich Gastschüler **Rafael Ruizjaques** (kl. Foto) und trat die Heimreise nach Argentinien an.

Die Covid-19-Pandemie sorgte bei den Austauschprogrammen der SHG mit deren Partnerschulen in Frankreich, Italien, China und Argenti-

nien für eine dreijährige Zwangspause. „Nun sind wir wieder zum normalen Modus zurückkehrt“, freut sich SHG-Leiter Stephan Schmidt.

Bereits vor den Osterferien reisten 23 SHG-Schüler für eine Woche nach Sérignan in Südfrankreich, um bei französischen Gastfamilien zu leben, den Unterricht im „Lycée Marc Bloch“ zu besuchen und bei Ausflügen nach Nîmes, Carcassonne und zur Grotte de Limousis Land, Leute und Unterwelt von Okzitanien kennenzulernen.

„Unsere Schüler konnten tolle Erfahrungen sammeln, waren superbeeindruckt von der Gastfreundschaft der Franzosen, und in der Bezie-

hung wollen wir nun versuchen gleichzuziehen, in dem wir unsere Gäste ebenso zuvorkommend behandeln“, sagte Schmidt.

Erster Programmpunkt für die 23 Gymnasiasten aus Sérignan war ein Besuch im Hohenwestedter Rathaus, wo sie von Bürgermeister Jan Butenschön empfangen wurden und die wichtigsten Informationen über die Gemeinde serviert bekamen. Zwei Ausflugsfahrten hat die SHG für ihre französischen Gäste organisiert: In Lübeck wird eine Marzipan-Show besucht, in Hamburg unter anderem das Miniaturwunderland besichtigt. „Wir wollen ein Beitrag zur deutsch-französischen

Freundschaft leisten“, bemerkte Christina Del Giudice vom Kollegium des „Lycée Marc Bloch“, für die es nach 2017 und 2019 der dritte Besuch in Hohenwestedt ist: „Unsere Schüler sollen hier eine schöne Zeit haben, die deutsche Kultur entdecken, ein ganz anderes Schulsystem kennenlernen, sich sprachlich verbessern und die Freundschaft mit ihren Gastgebern intensivieren.“ Wenn sie am kommenden Dienstag den Rückflug von Fuhlsbüttel aus antreten, werden sie übrigens nach Barcelona abfliegen, um anschließend die restlichen 280 Kilometer nach Hause per Bus zu absolvieren.

### Schüler aus Argentinien zieht Bilanz

Während die Franzosen ihre ersten Eindrücke von Hohenwestedt verarbeiteten, zog Rafael Ruizjaques ein rundum positives Fazit seines Schüleraustauschs. Drei Monate wohnte der 17-jährige Argentinier bei einer Familie in Wapfeld und besuchte den SHG-Unterricht. Die deutsche Kultur sei „in many ways so very different“ von der in seinem Heimatland, die deutsche Wirtschaft eindeutig leistungsstärker als die argentinische, bilanzierte Rafael Ruizjaques einen Tag vor seiner 12.000-Kilometer-Rückreise nach Mar del Plata. *khl*



Die Schüler vom „Lycée Marc Bloch“ in Sérignan in Südfrankreich sind zwischen 15 und 16 Jahre alt und lernen seit fünf oder sechs Jahren Deutsch.

Fotos: Hans-Jürgen Kühl